



Zum Schutz unserer Klienten*innen und Berater*innen bitten wir Sie

folgende Regeln zu beachten:

- In allen Gebäudeteilen der Beratungsstelle ist das Tragen eines Mundschutzes bis zum Betreten des Beratungsraums Pflicht.
- Wir bitten Sie darum den Mindestabstand von 1,5 -2 Metern zu beachten.
- Damit Begegnungen im Wartebereich verhindert werden, bitten wir Sie um Pünktlichkeit.
- Vor Betreten des Beratungsraums soll jede(r) Besucher*in die Hände waschen oder desinfizieren.
- Achten Sie bitte auf die Einhaltung der Husten- und Niesetikette (Niesen und Husten in die Armbeuge).
- Wir bitten Sie, die Aushänge in der Beratungsstelle zu beachten.
- Auf jede Form von Körperkontakt, insbesondere das Händeschütteln müssen wir leider verzichten.
- Wenn eines der folgenden Merkmale zutrifft, können wir Sie leider nicht empfangen:
 - Wenn Sie positiv auf SARS-CoV-2 getestet oder als positiv eingestuft sind bis zum Nachweis eines negativen Tests.
 - Wenn das Gesundheitsamt aus anderen Gründen (z.B. als Kontaktperson Kat. I und II) bei Ihnen Quarantäne angeordnet hat.
 - Wenn Sie sich innerhalb von 14 Tagen vor der Einreise in den Freistaat Bayern in einem Risikogebiet aufgehalten haben. Maßgeblich sind die vom Robert Koch-Institut zum Zeitpunkt der Einreise nach Bayern aktuell ausgewiesenen Risikogebiete, in denen ein erhöhtes Risiko für eine Infektion mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 besteht.
 - Wenn Sie unspezifische Symptome haben, z.B. Fieber, trockener Husten, Atembeschwerden, Verlust von Geruchs-/Geschmacksempfindung, Hals-und Gliederschmerzen, Übelkeit/Erbrechen, Durchfall
- Teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie erst im Nachgang feststellen, dass zwischen Ihnen und einem mit Sars-CoV-2 Infizierten Kontakt bestand. Wir müssen dann den Kontakt an das Gesundheitsamt weiterleiten (laut Auskunft des Gesundheitsamtes bricht das Infektionsschutzgesetz den Datenschutz). Das Gesundheitsamt legt dann das weitere Vorgehen fest.
- Wenn Sie Erkältungssymptomen haben, können wir Ihnen nicht mit einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung stehen.
- Für Kinder, die sich im Beratungsraum bewegen würden, sorgen Sie bitte für die Beratungszeit für eine anderweitige Unterbringung. Das Mitbringen ist zur Zeit leider nicht möglich.
- Die Beratungsdauer soll auf 50 Minuten begrenzt sein und darf maximal 75 Minuten dauern.

- Wir sorgen während der Beratung für eine ausreichende Belüftung oder machen nach 40 Minuten eine Pause zum gründlichen Lüften.
- Die Stühle sind so positioniert, dass der Mindestabstand eingehalten wird. Bei einem Abstand von 2 Metern muss ein Mundschutz während des Gesprächs getragen werden. Bei einem Mindestabstand von 3 Metern im Sitzen ist in gegenseitigem Einverständnis ein Gespräch ohne Mundschutz möglich.
- Schreien und heftiges Agieren erhöht die Infektionsgefahr und sollte während des Beratungsgesprächs vermieden werden.
- Nach Beratungsende erfolgt von unserer Seite eine Desinfektion von Türklinken, Stuhllehnen und anderen Gegenständen, die berührt worden sein könnten.

Okt. 2020